

Die Figuren:



Figure 1 Voodoo freak

Goldene Melone  
Halsschmuck - leinwandstreifen  
Hose mit Schlitz, darunter Gold (Strumpfhose)



Halsschmuck  
Hat Abgeben  
auf Stiege → Mantel  
überziehen  
schicke Brille auf  
Stiege oben → unten  
im Raum

Figure 2 Überbürgerin liest von Stiege

Mantel mit  
ausgestültem Schal

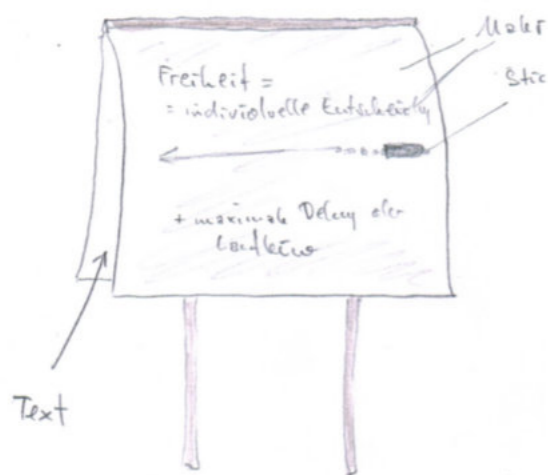


Brille ab →  
Hinsetzen  
Stiege unten  
Tuch über  
Knie legen,  
liest aus  
Büchlein

Figure 3 Erzählerin



liest von Klapp-Thankas



Kleine Leinwandbilder zum Aufklappen  
innen Text, Außenseite bemalt bzw. bestickt

[Beispiel für einen Klappthanka](#)

Skizze rechts: Installation unter Stiege nach der Performance



## Ablauf der Performance mit Textentwurf

Die Texte sind noch vorläufig, die Endfassungen entwickle ich während des Probens, der inhaltliche Bogen wird jedoch bleiben.

### 1. Szene

**Voodoo Freak** geht die Stiege hinauf. Oben liegen bereit: eine goldener Hut (Melone), Halsschmuck, Klappbilder  
Setzt den Hut auf, legt den Halsschmuck an, nimmt erstes Bild. Klappt dieses auf und liest vor:

Die Geister haben mir alles verraten.

Sie meinten, es wäre ganz leicht, ein glückliches Leben für alle zu erreichen.

Wir sollen uns ihnen einfach anvertrauen – und siehe da, flux die wux ist Ruhe auf der Welt.

Strahlen ins Publikum, Aufhängen Bild - Motiv „Laufleine“ . Treppe hoch: Ablegen Hut und Halsschmuck.

### 2. Szene

**Die Bürgerin** nimmt den Mantel vom Stieengeländer, zieht ihn an, in Seitentasche ist eine Brille, die setzt sie auf.

Auf der Treppe steht eine kleine Schachtel mit Schriftrollen, sie nimmt die erste heraus, liest - bzw. liest nicht wirklich, sondern tut so, als wollte sie uns etwas vorlesen, doch als fiele ihr gerade etwas wichtiges ein, spricht sie zum Publikum:

Mir ist es besonders wichtig, dass sich meine Kinder frei entfalten können. Sie sollen starke Persönlichkeiten werden, damit sie später bestehen, sich durchsetzen können. Man bekommt schließlich nichts geschenkt auf dieser Welt.

Die Familie soll immer an erster Stelle stehen, danach muss man zuallererst auf seinen Körper achten.

Ach, würden das bloß alle befolgen!

Streifen aufhängen, nimmt aus der Manteltasche Pferd 1 und stellt es auf den kleinen Sockel an der Wand

Legt die Brille und den Mantel ab.

### 3. Szene

**Erzählerin** nimmt ein Tuch vom Geländer (vermutl. Tischtuch), setzt sich auf die unterste Stufe, legt sich das Tuch über die Knie, nimmt ein kleines Büchlein, liest (ernsthaft, wie klassische Literaturlesung):

Das erste Wort, das sie in der Schule zu schreiben lernte, war Ich. Ihre Mutter war begeistert. Ein starkes Ich sei überlebenswichtig, so erklärte sie einer Freundin, die dazu schwieg. Beharrlich schwieg. Jedoch kurz darauf fast in eine tiefe Depression verfallen wäre, denn sie war ein altmodischer Mensch und liebte deshalb das Wir mehr als das nackte Ich. Ein Ich ohne Wir könnte doch gar kein Ich sein, war sie der Meinung. Definiert sich doch das Ich über den Vergleich mit dem Du. Über den Unterschied zwischen Ichs und Dus. Also die Wirs.

Sie nimmt Pinsel und Farbe geht zum Spiegelobjekt beim Zelt und schreibt an die Wand:  
Ablegen Tuch und Büchlein.

### 4. Szene

**Voodoo Freak** Anziehen wie oben, nimmt zweites Bild, liest:

Also mal angenommen, es wäre wirklich Ruhe auf der Welt.

Ja, sollt' man sich das tatsächlich wünschen?

Denn tief in uns und allezeit

drängt doch die Lust auf dass Erleben.

Denn mehr liebt der Mensch seine Fehler, sein Scheitern,  
die Wogen und Wellen, den Sturm, den Kampf,  
als die glatten Wasser der Ewigkeit.

Ende diabolisch-schelmisch, Aufhängen Bild 2- Motiv „Laufende Beine“ - ähnlich einem Votivbild, appliziert und gestickt - so ähnlich:  
Stiege hinauf, Ablegen Hut und Halsschmuck.



3 Pferde mit Rückenschildern („Ich“ in verschiedenen Sprachen) drängen sich am Ende der Performance auf dem kleinen Sockel.



Handgemachtes Büchlein in Taschenbuchgröße



Detail aus einem Bild

5. Szene **Die Bürgerin**, Umziehen wie vorher, nimmt Schriftrolle 2, „liest“:

Aber man muss es natürlich hinnehmen, dass sich Menschen oft nicht an Regeln halten. Es ist manchmal direkt bedrückend anzusehen, wie sie dadurch an ihrem Leben scheitern. Wenn sie zum Beispiel keine oder schlechte Ausbildungen machen oder für sich und ihre Kinder keinerlei Ersparnisse anlegen. Also das ist schon sehr naiv, man braucht doch Reserven!  
Da fehlt es ganz klar an Fokussierung und Konzentration.

Streifen aufhängen, stellt Pferd 2 auf kleinen Sockel, legt Mantel ab.

6. Szene **Voodoo Freak** Anziehen wie oben, nimmt drittes Bild, liest:

Also liebe Geister: Wir hätten schon gerne, eine schöne Welt.  
Nur allzu ruhig, hört ihr?, allzu ruhig sollte sie wiederum auch nicht sein! Denn Langeweile ist keine Option.  
Die bringt uns nur auf dumme Ideen.  
Also bitte: gut geordnet, aber nicht perfekt.

Kokettierend gelesen, Aufhängen Bild 3 - Motiv „Clownnase“ - appliziert und gestickt.  
Stiege rauf, umziehen.

7. Szene **Die Bürgerin**, Umziehen wie vorher, nimmt Schriftrolle 3, „liest“:

Ganz besonders problematisch ist der heutige Medienkonsum. Weil die Leute dadurch mehr und mehr abtauchen in ihre Blasen.  
Also wenn ich ehrlich bin, so ein wenig Zensur würde uns ab und an nicht schaden. Wir können doch nicht einfach alle denken was wir möchten! Einen gewissen bürgerlichen Rahmen braucht es. Schließlich kann niemand leugnen, dass es uns noch nie besser ging als heutzutage.

Streifen Aufhängen, Pferd 3 kleiner Sockel.

8. Szene **Voodoo Freak** Anziehen wie oben, nimmt viertes Bild, liest:

Wenn ich mir das so recht überlege, dann sollten wir die Geister vielleicht doch besser ignorieren. Denn wenn niemand an sie glaubt, verrecken sie. Wir haben es also in der Hand, wie viel Stärke sie haben. Allerdings sind wir damit auch selbst verantwortlich dafür, dass es auszuhalten bleibt auf dieser der Welt:

uns kümmern  
viel lachen  
allerhand Unfug machen  
die Welt verkunsten  
Küsse verstreu'n

Aufhängen Bild 4 - Motiv „Umarmung Emoji“ - appliziert und gestickt. Nimmt „Icke-Pferdchen“, Hammer und Nagel, hängt es auf:

Sagt (frei gesprochen):  
English: I. Ein einziger Buchstabe. Solitär, Absolut.  
Also ich bevorzuge „Icke“. Weil dieses Ich in Form des Icke eine Ecke hat. Da kann man noch andocken.

Stiege rauf, umziehen



9. Szene

**Erzählerin** nimmt wieder Tuch, setzt sich liest aus dem Büchlein:

Das Flugobjekt sah aus wie ein überdimensionales Tik Tak. Es tauchte aus dem Nichts auf und bewegte sich ruckartig in kleinen Etappen nach vorne, nach rückwärts oder seitwärts. Etwa eine Minute lang. Dann verschwand es. Übergangslos.

Sie nimmt den Holzschnitt „Was wir können reicht nicht mehr“, hängt ihn an vorbereiteten Klammern über die Performance-Installation. Nimmt einen Stempel und stempelt ziemlich häufig, exzessiv auf die Wand:

25 June 2021 UAP



10. Szene

**Voodoo Freak** zieht sich an, nimmt zwei Pferdchen, steigt die Treppe herab, durchquert den Raum hin zu den vorbereiteten Säulen vorm Fenster, ruft:

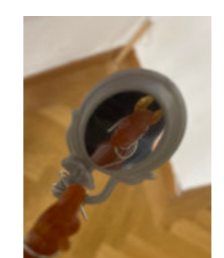
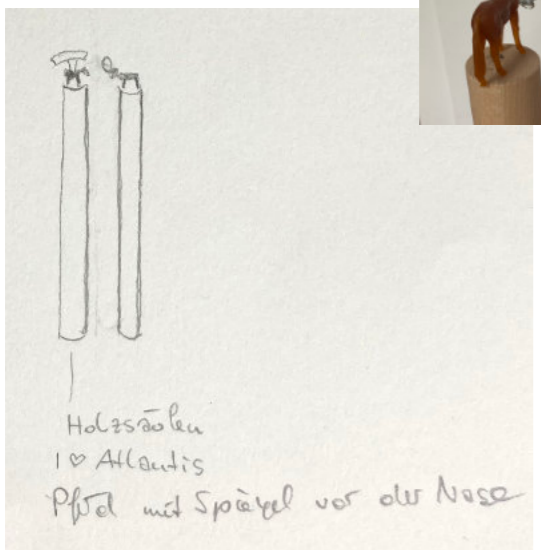
Die Künste künsten  
die Schweine grunzen  
Wir sitzen in unseren Blasen  
die Kühe grasen

Stellt die Pferdchen auf ihre Säulen.  
Laut:

An der Laufleine öfter reißen,  
aber nicht zerbeißen!

Verbeugung

Ende



**Entwurf für Säulen**

Holzsäulen lackiert,  
Pferdchen im Plastilin stehend

Skizze: Nach der Performance